

Protokoll der Gründungsversammlung des „Forums Ambulante Anästhesie“ am 26.4.08

Vorsitz: Prof. Dr. Bernd Landauer
Dr. Elmar Mertens

I. Begrüßung durch Prof. Landauer:

Prof. Landauer begründet in seiner Begrüßungsrede die Notwendigkeit einer Gründung eines Forums: ein Referat für den vertragsärztlichen Bereich gäbe es schon. Dies würde mit der hauptamtlichen Tätigkeit von Elmar Mertens nun auch gestärkt. Gleichzeitig sähe das Präsidium die Mitglieder des BDA in der Pflicht, vor Ort ebenfalls verstärkt Lobby-Arbeit zu leisten. Die Bündelung dieser Aktivitäten und die Koordination könnten Aufgabe des neu zu gründenden Forums sein. Prof. Landauer weist darauf hin, dass wir Anästhesisten jährlich 8 Mio. Patientenkontakte verzeichnen können, mit denen wir auch in der Lage sind, unsere politische Meinung vor Ort jedem Einzelnen kundzutun. Dies könne für die Politik durchaus eine ernstzunehmende Größe sein, mit der wir auch „wuchern“ könnten. Das Forum sei zum einen möglich geworden, weil Elmar Mertens nun hauptberuflich arbeite und zum anderen vor allem, weil aus den Reihen der Mitglieder mittlerweile Initiativen ausgegangen seien, die die Bereitschaft zu persönlichem Engagement vor Ort signalisierten.

Prof. Landauer begrüßt es ausdrücklich, dass es im Berufsverband keine Interessentrennung zwischen stationär tätigem und freiberuflich tätigem Anästhesisten gäbe und die Mitglieder sollten bitte mitarbeiten, dass dies so bliebe.

Das Präsidium hat einen Lenkungskreis für das neue Forum eingesetzt in folgender Besetzung:

Vorsitzender: Elmar Mertens

Vertreter: Andreas Rinck

Schriftführer: Jörg Karst

Weitere: Dieter Konietzke
Frank Vescia

Federführend für bereits eingerichtete Arbeitskreise sollen sein:

Arbeitskreis Belegärzte: Tim Deegener

Arbeitskreis Konsiliarärzte: Dieter Konietzke

II. Begrüßung durch Elmar Mertens:

Elmar Mertens stellt dar, wie sehr sich im Gesundheitsmarkt der Wettbewerb bemerkbar macht. Auch die Krankenhäuser haben in verstärktem Maße das Ambulante Operieren für sich in Anspruch genommen. Immerhin werden derzeit bereits 29% aller ambulanten Operationen am Krankenhaus durchgeführt. Zudem birgt das neue Vertragsarztrechtsänderungsgesetz neue Probleme in sich, die nur durch eine engere Zusammenarbeit untereinander und einen hohen Informationsfluss bewältigt werden können.

Chat: Hier ist vor allem die Einrichtung eines Chat-Bereichs auf der BDA-Homepage ähnlich dem Chat von „Facharzt.de“. Allerdings solle hier darauf geachtet werden, dass man sich nicht wie dort in gegenseitigen Beschimpfungen ergösse, sondern konstruktiv miteinander diskutiere und vor allem Informationen austausche. Im Gegensatz zu „Facharzt.de“ könne in diesem Bereich auch nicht jeder Krassenkassen-Lobbyist mitlesen. Diskutiert werden sollten in diesem Zusammenhang:

- die Tätigkeitsbereiche und Probleme von Honorarärzten
- die Frage der Nebenbetriebsstätten und lebenslangen Arztnummern
- die Konsequenzen aus der Neueinrichtung von Versorgungsebenen im Rahmen des „Ulmer Papiers“ (Stufenplan versorgungsebenen)

III. Vortrag von Dieter Konietzke über die Möglichkeit konsiliarärztlicher Tätigkeiten des Anästhesisten

IV. Vortrag von Tim Deegener über die Vor- und Nachteile einer Tätigkeit als anästhesiologischer Belegarzt:

V. Diskussion:

Bei einer hohen Anzahl an Interessierten entspannt sich eine rege Diskussion über weitere mögliche Aufgaben des Forums. Dabei kommen folgende Ideen zur Sprache:

- Einrichtung des o.g. Chats als Diskussionsbereich mit entsprechender Pflege durch einen EDV-Spezialisten des BDA
- Einrichtung folgender Arbeitskreise: (Namen bzw. Bezeichnungen der einzelnen Arbeitskreise sind noch genauer zu spezifizieren)
 - Belegarztstätigkeit
 - Konsiliar- und Honorararztstätigkeit
 - Vernetzungen innerhalb der Anästhesie - regional und überregional
 - Qualitätsmanagement
 - I.V.- Verträge, Kooperationsverträge

Protokollführer: Jörg Karst,
Berlin, den 3.5.08